ERSTELLT VON
Severin _F

ON
09.02.2026

★ ★ ★ ★ ★
100% / 2 Stimmen

Altar Elia



Ihr möchtet den Prophetenshowdown Elias am Karmel theatralisch möglichst realistisch und doch sicher Nachspielen? Hier eine Anleitung, wie es recht gemacht werden kann.

Altar in Vollbrandhttps://youtube.com/shorts/2YvU-o8PAv4

Wichtige Hinweise

Was auch immer du mit den Informationen in diesem Beitrag machst;

NUTZE NIEMALS BENZIN BEI SOETWAS
Da so ein Theater eine Weile dauert hat das Benzin mehr als genügend Zeit so stark zu verdampfen, dass es eine unkontrollierbare Explosion/Feuerball gibt.

Teste die einzelnen Komponenten des ganzen einzeln aus, damit du weisst, wie sich das ganze verhalten wird. Es ist ein aufwendiger Prozess, der einiges an Zeit beanspruchen wird. Wenn jedoch genügend Zeit in die Vorbereitung und Tests gesteckt wird zahlt sich dies auch aus.

Der Altar ist, sobald er brennt nicht mehr löschbar und brennt, wie in der Bibel erwähnt mit Steinen aus.

Je nach Waldbrandgefahrsstufe nicht durchführbar,

Je nach Kanton bräuchte es (Theoretisch) eine Bewilligung um so etwas abzubrennen.

Prolog

In einem Regionalen Pfingstlager hatten wir das Thema Elia und da gehört natürlich der Prophetenshowdown am Altar dazu. Dafür wurde in intensiver Vorbereitung die unterschiedlichsten Herangehensweisen an so einen Altar ausgetestet. Die beste Art und weise wurde dann ausgeführt und es war ein riesen Erfolg.

Material

Alles Material ist ohne spezielle Lizenzen erhältlich. je nachdem, wie gute Connections man hat, kann man viel davon ausleihen/als Spenden bekommen.

Verbrauchsmaterial

8 Jutesäcke 60x110 =50.-

3 Talon-zünder-clips 5m = 12.-

4Talon-zünder-clips 2m = 7.-

6l Anzündflüssigkeit =25.-

1l Brennsprit =3.-

1 Einwegpalette = 0.-

Farben

4 Batterien AA

Holzstäbe

Zwischenschicht = Individuell

Opfer = Individuell

Wasser

Frischhaltefolie

Zündschnur 18 cm = wenn neue Spule gekauft werden muss 20.-

Klebeband

mehrere Zündholzpackungen (für Zündband)= 5.-

Wiederverwendbares Material

Druckzerstäuber = 25.-

Fernzünder 4 kanal = 40.-

Theatermaterial

2.Altar für Baalspriester

Wasserkübel

evt. kleine Lautsprecheranlage

Evt. Schwartenbretter

Aufbau des Altars in seine Komponente:

zuoberst das Opfer und holz

dann eine wasserabweisende Zwischenschicht

dann kommen die ‘Steine’

in den Steinen hat es die Entzündungsmechanismen

Zuunterst eine Einwegpalette und Bodenschutz

Komponente des Ganzen

Altarsteine

In der Geschichte verbrennt der gesamte Altar mit Steinen. Dies machen wir uns zu Nutze. Wir nutzen dafür Jutesäcke (von gewissen Kaffeeläden erhältlich, oder bei Bauern grosse Kartoffelsäcke anfragen, oder einfach in Jumbo kaufen), gefüllt mit trockenem Tannenkries. Bindet/knotet bei den gefüllten Jutesäcken in der Mitte jeweils ein Schnürchen rundherum, um sie wie 2 Steine wirken zu lassen. Füllt sie nicht völlig Prall, dass jeder Raum gefüllt ist. Einfach lose hereinstopfen, bis sie ihre Form halten und genügend Belastung überstehen. Organisiere dafür mindestens 7 Säcke. 6 Für den Altar und einen um verschiedenes auszutesten.

Wie die Steine gestapelt werden, wird später besprochen, jedoch ist dies auch wichtig auszutesten.

Die Jutesäcke kann man noch einfärben. Da bei uns noch sehr viel Wert auf Umweltfreundlichkeit gelegt wurde, hatten wir sie nicht angemalt, was ich im Nachhinein jedoch Bereue. Ich würde Spraydosen verwenden, oder versuchen sie einzufärben, jedoch ist dies ein Punkt (wie alle anderen), bei dem du austesten solltest, wie sich das Ganze dann Brand und Spritzwassertechnisch verhält. Wichtig ist, dass nur der Stoff der Jutesäcke eingefärbt/bemalt wird und die Poren dazwischen offenbleiben, da es sehr wichtig ist, dass genügend Luft dazu kommen kann, damit das Feuer genügend Sauerstoff bekommt und nicht erstickt.

Vor Ort wird dann ~1h vor Theater der Altar mit Anzündflüssigkeit überschüttet und Vollflächig eingesprüht. Dies ist zum Testen noch wichtig zu beachten. Dafür sollte dann aber auch die verwendeten Farben trocken und ausgehärtet sein.

Testen:

Wenn der Altar dann aufgebaut wird;

wir hatten 1.5 h vor Theater mit Programm begonnen und haben 1h vor Theater mit Anzündmittelvorbereitung begonnen. Wenn ihr früher mit dieser Vorbereitung beginnen wollt, müsst ihr die Anzündmittel auch bei den Tests so einwirken lassen und Testen.

Vor dem Theater wird die gesamte Aussenfläche des Altars, besonders nun die Jutesäcke von aussen grosszügig mit Anzündflüssigkeit mittels einem Druck-Zerstäuber eingespritzt. Zusätzlich werden die Steine noch mit ~3 Litern Anzündmittel direkt überschüttet/getränkt. Das Ziel des Bestäubers ist dabei, dass die Gesamte Oberfläche gut benetzt ist, wodurch die äussere Schicht der Jutesäcke Wasserabweisender wird. Dies machen wir uns noch mehrfach zunutze, da die Anzündflüssigkeit (zumindest die aus der Landi) auf öl/Paraffin basiert ist und dieses Wasser abweist.

Teste auch, wie du die Steine stapeln willst. Wir haben sie jeweils 2 nebeneinander liegend übereinander gestapelt (siehe Bild). Fixiert haben wir sie, indem wir dünne Holzstäbe durch mehrere Säcke aufs mal gesteckt haben.

Beim Testen mit dem Wasser beachten, dass im Idealfall nur Spritzwasser die Säcke berührt, falls jedoch etwas fehl geht, sollte es auch einen rechten Gutsch an einer Stelle aushalten.

Anmerkung: Ich streute im Anschluss noch ein wenig Zementpulver auf das Ganze (erst beim Aufbau vor dem Theater und bei den Tests), dies hat jedoch optisch nichts ausgemacht, würde ich nicht empfehlen.

Wenn ein wenig Wasser auf die Säcke kommt, dann gibt es Wasserdampf, wodurch es spektakulärer aussieht. In diesem Sinn ist Wasser nicht nur schlecht., jedoch dennoch zu vermeiden wegen den Zündmechanismen



Wasserabweisungsschicht.
Wenn man es richtig machen möchte, dann kippt man auch echtes Wasser darüber. Dies sollte man dann den Kindern dann auch zum probieren geben, sonst glauben sie es euch nicht. Jedoch möchten wir möglichst vermeiden, dass das Wasser an die Jutesäcke, oder gar unsere Zünder kommt (Wenn Wasser auf Zündschnur gelängt entzündet sie Nicht). Deshalb muss man auf unseren Steinen eine Wasserundurchlässige Schicht, bei der das Wasser, wenn es auf das Holz und Opfer gekippt wird, abgeleitet wird und aussen ablaufen kann.

Wir haben dies Mittels einer Furnierschicht (Furnier ist ganz dünnes holz 1mm dick gemacht (von einem Schreiner aus einem Jungscharteam eine 1x1m platte erstellen lassen und diese auf einen kleinen Rahmen getackert. (Rahmen ist einfach aus dünnen Lättchen gewesen.) Dieses furnier habe ich dann 1h vor Theaterstart mit Anzündflüssigkeit ‘eingeölt’, damit dieses dann kein/deutlich weniger Wasser aufsaugt. Dies war jedoch relativ mühsam, da es eher brüchig war und wir es ein wenig mit Klebeband flicken mussten. Ich würde für ein nächsten Mal austesten, ob ein genügend grosses Kartonstück, (1h vor Theaterbeginn) eingesprüht/Vollgesogen mit Anzündflüssigkeit genügend Wasserabweisend und Formfest ist. Oder diesen dann mit heissem Wachs übergiessen und tränken.

Wenn es dir ökologisch egal ist könntest du sicher auch mit Frischhaltefolie oder Lack so eine Zwischenschicht wasserfest machen.

Zu überlegen ist auch, ob man so eine Zwischenschicht farblich anpassen möchte (und zu Testen wie das dann mit Wasser und allem Interagiert).

Die Zwischenschicht darf ein wenig Wasser aufnehmen, sie dient primär dafür, das Wasser, das in kübeln darauf gelehrt wird abzuleiten.

Testen:

Testen ist wie immer nötig, jedoch bitte bedenken, dass ein wenig aufgesogenes Wasser nicht schlimm ist. Wir starten das Feuer bei den Jutesäcken/'Steinen', daher kommt die Hitze von unten. Teste das Materials deshalb waagrecht gehalten, flächig, in der Mitte des Materials aus (=nicht am Rand testen), mit direkter Flamme von unten, nachdem es Behandelt und mit Waser überschüttet wurde (Immer mit gleich viel/mehr Wasser testen, als dann wirklich gebraucht wird). Falls ihr Karton nehmt, testet das Ganze mit so grossen Teilen, wie ihr sie brauchen werdet aus, um Formstabilität zu testen. Jutesäcke kann man dabei in grossen Abfallsäcken Trocken halten.

Diese Zwischenschicht sollte nicht zu dicht sein, da die Hitze auf die Fläche einwirkt und sich dort durchbrennen muss. Laubsägeliholz sehe ich deshalb als unrealistisch. Sonst brennen euch dann nur die Steine ab, es Bricht ein und Opfer bleibt unversehrt.

Opfer und Holz

Kleistert euch irgendein Opfer zusammen (es darf innen nicht massiv sein=wenn gestopft, dann nur mit losem Papierknäueln), malt es an, und sprüht es vor Ort dann mit Anzündflüssigkeit ein, nehmt kleine Holzscheite und sprüht diese auch vor Ort mit Anzündflüssigkeit ein, oder ölt sie im vorhinein.

Testen:

Solange das Opfertier hohl/nicht prall gefüllt ist, und die Zwischenschicht schnell durchbrennt, gibt es nichts zu testen.



Entzündungsmechanismus
Dies ist der Wichtigste und heikelste Part.

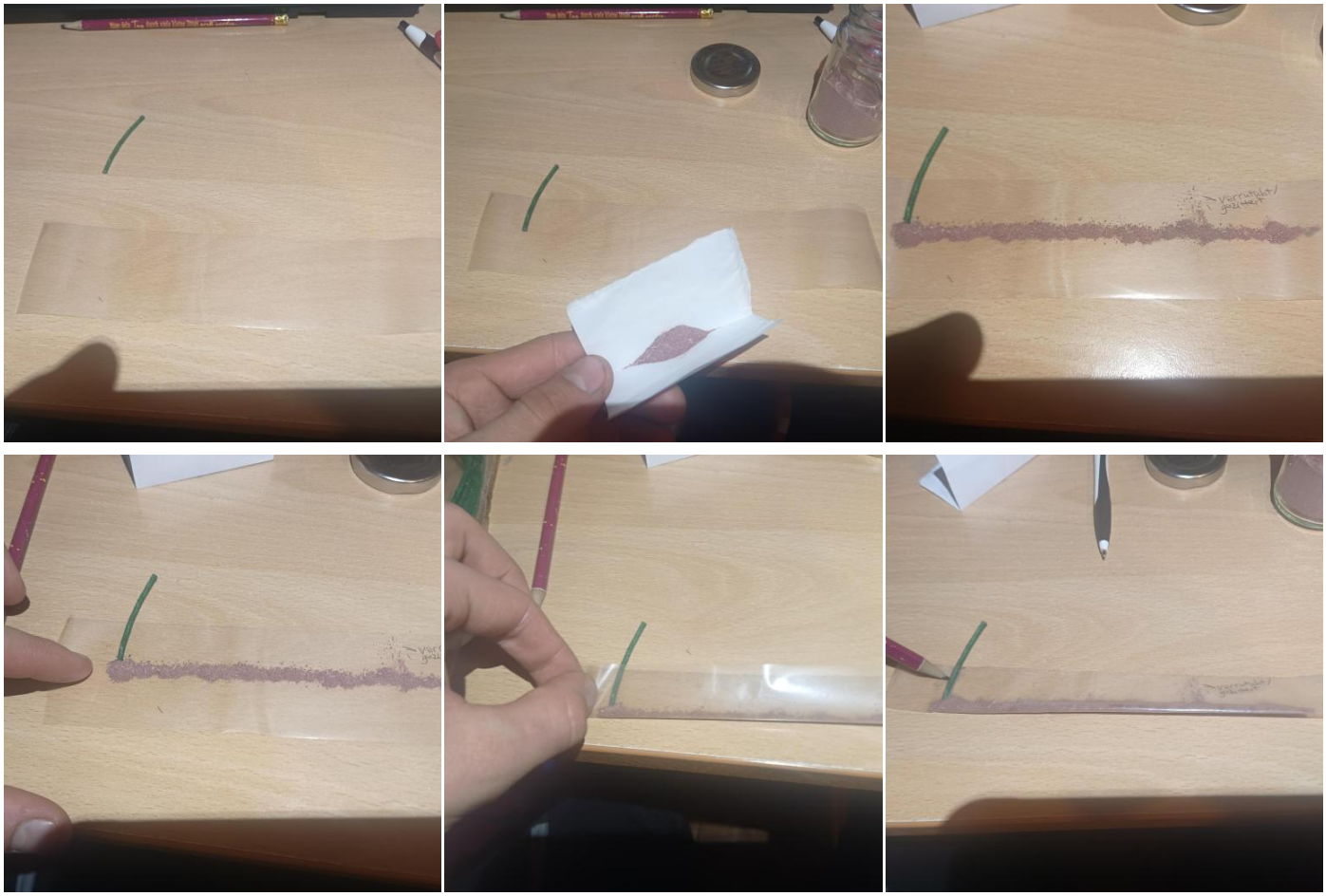
Zusatz; dieser Part des Altars kann neu mittels 3d gedrucktem zynder vereinfacht erstellt werden, hier die druckdatei: https://makerworld.com/de/models/2693618-wasserfeste-hulse-fur-zundmechanismus-altar-elia#profileId-2984983 .

Kaufe/leih von jdm. eine Zündanlage mit 4 Kanälen. Dazu brauchst du noch Zünder. In der Schweiz sind welche mit Schwarzpulver drin nicht für Normalos erhältlich. Beachte das, wenn du etwas aus dem Ausland kaufst. Am besten Kaufst du deshalb Talon-Zünder-Clips, die beinhalten kein Schwarzpulver und sind für Normalmenschen erhältlich. Am besten 3 5meter lange und einige 2 Meter lange um zu testen. Es gibt gute Erklärvideos, die zeigen, wie man die Verbindet. Mit diesen Talon-Clips entzündest du eine Zündschnur. Beachte, dass diese Zündschnur auf keinen Fall Nass werden darf, und vermeide den Kontakt mit anderen Flüssigkeiten auch, da diese sonst nicht mehr zündet. Verwende deshalb für den Altar möglichst kurze Zündschnurstrecken ~3cm.

Zündschnur direkt in ein Gefäss mit Brennsprit entzündet den Brennsprit nicht. Deshalb musst du mit deiner Zündschnur ein Zündband entzünden. Dieses kannst du mit zermahlenen Zündholzköpfen und Klebeband selbst erstellen.

Nimm einige Zündholzschachteln, zerquetsche ihre köpfe mit einer Flachzange und sammle das Zündholzkopfgestückel auf. Nimm anschliessend einen Mörser, oder einfach eine Beisszange und zermahle das ganze zu einem möglichst feinen Pulver und bewahre dieses sicher in einem kleinen Konservenglas auf. Nimm ein ~12cm langes stück Paketklebeband, welches du vorsichtig mit der

Schere abschneidest um ein flaches stück Klebeband zu erhalten und lege es mit der klebenden Seite nach oben auf den Tisch. wenn es an deinem Finger Klebenbleibt kannst du es mithilfe eines Bleistiftes (Bleistiftspitze) auf den Tisch drücken und dein Finger befreien, das Graphit klebt zum glück nicht am Klebeband. Nun nimmst du ein etwa 4 cm grosses Stück Zündschnur. Stelle dir eine Imaginäre Linie längs in der Mitte des Klebebandes vor. mit 2 cm Abstand zum Rand, mache dein Zündschnurstück rechtwinklig zur eben Vorgestellten Linie hin, mach 3 mm abstand zu dieser Linie und lege das Zündschnurstück auf das Klebeband. nun sollte die Zündschnur seitlich ~2cm vom Klebeband hervorschauen. Falte nun ein Stück Papier zu einem V und mache ein Wenig Zündholzpulver darauf (das Papier ist zum gezielt dosieren da). Verteile nun dieses Pulver auf der Imaginären Linie, mache dabei ein wenig mehr Pulver beim Kontaktpunkt mit der Zündschnur hin und halte längs von den Rändern ~2cm Abstand. Du solltest nun eine Feine Linie in der Mitte des Klebebands haben. Nun falte es ganz vorsichtig längs zusammen. Am besten geht dies, indem du an den beiden Rändern deine Zeigefinger in der Mitte auf das Klebeband hältst, sodass das Klebeband an den Fingern klebt und sich so auch ein wenig der Krümmung deine Finger anpasst. nun kannst du von der mit den restlichen Fingern das ganze vorsichtig zudrücken, deine Finger befreien und rundherum nachdrücken. besonders bei der Zündschnur muss sauber gearbeitet werden. Wenn du zu hektisch Arbeitest verwackelt deine Linie und Verteilt sich auf dem Klebeband. dort, wo es sich Verteilt, klebt das Klebeband nicht mehr zusammen und man kann praktisch neu anfangen. (zum testen kann man es schon missbrauchen, aber sonst würde ich nicht.





Dieses Zündband kannst du dann teilweise in ein Schälchen mit Brennsprit machen. Nutze dafür irgend ein Billiges, eher flaches einwegschälchen Falls du denkst eine Alte Pfanne zu nehmen sollte diese unbeschichtet sein, und wenn sie aus Aluminium ist, ist sie nachher eingeschmolzen (ja hatten wir gemacht). Ich habe das Zündband jeweils vorsichtig hineingelegt, mit Frischhaltefolie abgedeckt und es dann in Ruhe gelassen, denke, dass es jedoch sinnvoll sein könnte, dies mit einem holzigen Klüpperchen zu befestigen.

Testen:
Teste unbedingt das ganze mit dem entzünden und alles einige mahle aus auch so, dass es vielleicht mal nicht klappt, mache auch mal die Zündschnur ein wenig Nass mit Wasser oder Brennsprit, du musst dabei nicht immer ein Talon-Clip verwenden, jedoch solltest du einige Tests mit Talon Clips machen, um zu sehen wie sie sich verhalten. Du kannst bei Fernzündanlagen auch die Reichweite der Fernbedienung testen ohne Talon-Clips zu verwenden. Bei den Modellen die ich kenne haben Lämpchen, die ausgehen während gezündet wird und anschliessend wieder einschalten. Solltest du dies nicht haben, kannst du dies auch mit einem Spannungsmesser testen. Überlege bei diesen Tests auch, wie du den Empfänger vor Ort verstecken wirst.

Einwegpalette und Bodenschutz

Die Einwegpalette hat die Hauptfunktion Luft von unten zugänglich zu machen. Diese wird durch den Kamineffekt dazugezogen. Einwegpaletten können sehr einfach von verschiedenen Industriebetrieben gratis erhalten werden. Da diese Paletten jedoch meist sofort zerstört werden, muss man am besten genug früh nachfragen, ob sie das nächste aufbewahren könnten.

Bodenschutz;

Wenn es auf einer Wiese gemacht wird, empfiehlt es sich, den Boden dem gesamten Altar grosszügig mit Schwartenbrettern abzudecken, um ihn ein wenig zu schonen.

Macht es nie auf Teer, der schmilzt und es wird Teuer.

Kieswege sind tendenziell unbedenklich

Vermeidet schöne Kiesplätze, die mit sauberen gleichmässigen Kies erstellt wurden.

Da wir so viel Hitze produzieren sind Betonplätze auch zu vermeiden.

Fermacell wird gerne bei Feuerschalen verwendet um Teerplätze vor der Hitze zu schützen. Wir arbeiten hier mit viel höheren Temperaturen, die am Ende des Brandes direkt auf der Platte ist. Wenn, dann müsste man mit Stahlplatten und weitere Materialkombinationen gelöst werden, aber das ist ausserhalb meiner Erfahrung. Und das schlimmste, das euch geschehen könnte ist, dass irgendein Baustoff so heiss wird, dass er giftigen Rauch freistösst, welcher dann Grosseinsatz von Sanität erfordert.

Ort und Safety

Die Richtige Location ist sehr wichtig, dass das Ganze sicher durchgeführt werden kann. entweder Windstille, oder ein leichter Wind vom Publikum her weg sollte es haben.

Stellt das Ganze auf Keinen Fall auf einen Teerplatz/Teerstrasse, das Schmilzt euch weg und ein Betonplatz wird auch sichtbare Schäden davonziehen.

Nehmt eine kiesfläche/eine Wiese (*bei Wiese, diese mit Schwartenbrettern unter Palette schützen). Es sollte mindestens 10m Abstand zu Gebäuden und Bäumen eingehalten werden

Überlege dir, wie du die Zünderkabel sicher verstecken kannst. eine Wiese/ein Strassenrand eines Kieswegs ist Ideal, da man die hässlichen Orangen Kabel, die den Trick verraten ein wenig verbuddeln kann, wobei Buddeln schon fast ein zu grosses wort ist. Zieh mit einem Stöckchen eine Linie in der Erde, lege das Kabel drauf und Drücke es mit dem Finger zu.

-ist die Erde zu trocken um das Kabel so zu verlegen scheint der Boden ohnehin zu trocken zu sein, benässt ihn genügend früh.

Überlege dir Auch, wie du den Fernzünderempfänger verstecken möchtest. Wir hatten ihn einfach unter eine Kartonkiste am Rand des Weges gepackt, wo sich einige Leiter befanden (fiel keinem Kind auf).

Überlege dir Notfallszenarien und wie ihr handeln würdet. wir hatten einen Symbolischen Feuerlöscher vor Ort, jedoch ist das Ganze so, dass der Altar, wenn er einmal brennt, nicht mehr gelöscht werden kann und Runterbrennen muss und ihr euch (ausser ihr habt Feuerwehr vor Ort und bereit mit Schlauch) eher darauf achten müsst, was könnte durch Funkenflug (was es nicht geben sollte) entzündet werden könnte.

Macht ein Sicherheitskonzept und Informiert das Gesamte Theaterteam, Lagerleitung und noch einige Leiter, wie man wann vorgehen würde. (genug Sicherheitsabstand ist ziemlich A und O, aber jemanden bestummen zu haben, der Feuerwehr/Krankenwagen ruft wäre Vorteilhaft und dazu die Adressen/koordinaten bereit zu haben.

Bestimme einen Sicherheitsabstand von Teilnehmern zu Altar und Leitern zu Altar. Feuer wächst Langsam, somit haben Theaterspieler genügend Zeit, die nötige Distanz aufzubauen. Wir machten 5m.

Aufbauablauf vor Ort.

Trefft euch mit dem Theaterteam, besprecht alles durch Sicherheitskonzept, Wassermengen über Altar, Abstand TN, Abstand Leiter, Feuer entwickelt sich relativ langsam ~40sekunden bis ganz gross. macht am besten auch einen Trockendurchlauf des Theaters, damit jeder weiss, wann er was muss.

Bestimmt auch, wer das Opfer mit dem Bunsenbrenner ist, falls es nicht zündet.

(wenn man anständig vorgeht ist die Grösste Gefahr, dass du Nicht ganz Volle Batterien hast, oder vergisst den Empfänger einzuschalten. mach dort Mehraugenprinzip und nimm eine nigelnagelneue Packung Qualitativer Batterien)

Nimm deine Einwegpalette und stelle es, wenn du es nicht mit Palettrolli umpositionieren kannst, kannst du es schon an den Ausbrennort hin. Mache die ‘Steine’ darauf, befestige die Konstruktion, so wie du es getestet hast. Giesse nun grosszügig ~3 Liter Anzündflüssigkeit auf das ganze und lasse es durchsickern.

Nehme einen Druck-Zerstäuber und Sprühe die Zwischenschicht beidseitig mit Anzündflüssigkeit ein und lege sie auf die Steine drauf. Achte darauf, dass diese Schicht nicht Flach darauf liegt, sondern eine leichte Schräge hat, damit das Wasser abfliessen kann.

Nun sprühst du die Oberflächen der Jutesäcke auch, mit ~1.5- 2Litern Anzündflüssigkeit, ein.

Wenn noch nicht gemacht, ist es nun am besten, die Palette an seinen Finalen Abbrennort zu stellen. Lege das Holz darauf, und je nachdem auch schon das Opfer (hängt von Theater ab), das Opfer muss nicht unbedingt eingesprüht sein. Nun kannst du mit einfach für good measure noch mehr Anzündflüssigkeit direkt aus Flasche machen.

Nun kommen die Entzündungsmechanismen.

Schneide mit einem Sackmesser vorsichtig einen schlitz von hinten in einen Sack. Mache dein Behältnis mit Brennsprit gefüllt vorsichtig hinein und Mache dann das Zündband hinein, verbinde es mit dem Talon Zünder. Schütze das ganze von möglichem Wasser von oben indem du ein Stück Frischhaltefolie über Zünder und Zündschnur machst (ist ein gefummel, muss nicht schön aussehen). Mache dies nun mit den Anderen Fernzündern. Wir nutzen hier absichtlich mehrere, falls einer oder 2 Nass würden und nicht zünden.

Schaue, dass die Zündkabel nicht sichtbar durch das ganze durchschläufelst. Und beim Palett unten herauskommst. Wenn du angst hast darüberzustolpern, dann kannst du sie vorsichtig an Palette festknoten, würde ich jedoch nicht. Verlege nun die Kabel, wenn sie leicht vergraben werden macht man dies nun auch bereits.

Setze NEUE Batterien in den Fernzünder ein und schaue, ohne, dass ein Kabel verbunden ist, ob das Signal der Fernbedienung von deinem zündenden Standort aus den Fernzünder erreicht. (Ein Lämpchen geht beim gewählten Kanal, auf dem empfänger, schnell aus, und dann wieder an.) Schalte nun den Empfänger aus, verbinde die Kabel und schaue, dass die Fernbedienung in sicherheit ist.

Lasse das Ganze von jemand anderen anschauen, hinterfragen und schalte dann DIE ZÜNDANLAGE WIEDER AN.

Instruiere das Theaterteam nochmals, legt zusammen einen Sicherheitsabstand fest und klärt offene Fragen. Besprecht das Theater nochmals durch. Besprecht die Wassermenge, die auf das ganze Geschüttet wird. Macht es sooft, wie in der Bibel geschrieben, es erträgt, sofern stabil genug gebaut, gut 1 Liter Wasser pro schöpf.

Das Wasser wird mit Schwung auf die Wasserabweisende Fläche gemacht, sodass alles Wasser praktisch darüber schlittert und so kaum Chance hat am Rand herunter zu fliessen.

Macht (wenn möglich) noch einen Trockendurchlauf des Theaters.

Nun empfiehlt es sich noch zu beten und den Lead dem Theaterteam zu übergeben.

Ablauf Theater:

Wir hatten Elia verkabelt und eine Erzählerin an soundsystem, mit epischer Hintergrundmusik, die dynamisch gesteuert wurde

gemäss Bibel; Elia fordert Baalspriester auf, ihren Gott zu beschwören, dass dieser ihr Opfer auf Altar in Flammen steckt...

Baalspriester werden immer hysterischer, beginnen sich zu ritzen (mit roten Tüchern darstellbar)

Elia foppt sie..

ELia an der Reihe, befiehlt 3 mal 4 Kübel Wasser draufzuleeren.

!Nehmt das Wasser aus der gleichen Wasserquelle und lässt einige Kinder es probieren!

Schüttet die Kübel mit (seitlichem) Schwung auf die Wasserabweisende Schicht, damit dieses über sie darüber spült und eigentlich sogleich wieder herunterspickt.

Elia betet

-Zünden, gestaffelt alle 3, um sicher zu gehen, dass zumindest einer entzündet noch während gebet. wenn es kurz Raucht und zischt sollte es klappen.

es wird eine Weile nichts erkennbar sein, aber dann kommt es langsam.

innerhalb 40 sekunden brennt es lichterloh

Sobald es brennt werden Baalspriester verjagt/gejagt/verfolgt. Macht deshalb ein Video des Ganzen, damit die Statisten es im Nachhinein ansehen können.

Ideen die vermieden werden sollten

Wahrscheinlich würde statt Anzündflüssigkeit auch Diesel funktionieren. **WENN DU SO TEST MACHST KEIN BENZIN VERWENDEN! (**Da dieser Verdunstet und deshalb nicht kontrollierbar ist. Es hat wegen solchen Aktionen schon schwere Unfälle gegeben!) Auch wenn es toll aussehen würde, sind solche explosionsartige Stichflammen eine Sache für ausgebildete Personen, die dies auch beruflich machen.

Auch wenn es toll erscheint, dass das Ganze sich entzündet sobald man Wasser darauf kippt (bsp mit Lithium), ist dies einfach nur Gefährlich. Es kann sich selbstentzünden durch die Luftfeuchtigkeit, oder beim kontakt in der Haut. Oftmals können diese Reaktionen auch Explosiv geschehen. Falls das Programm abgebrochen werden muss gibt es auch keine Möglichkeit das ganze sicher zurück zu bauen.

So auch Wasser in heisses Öl; (Wir haben das ganze teils getestet) Zum einen ist es schwierig, das öl Temperaturgezielt zu erhitzen, und warm zu halten während dem Theater. Zudem kann dann so ein Behältnis nicht verbrennen, somit ist es nicht Biblisch, dass der Gesamte Altar mit Steinen verbrennt. Zudem ist es ja ohnehin nicht Biblisch, da es erst beim Gebet entzünden würde, nebstdem es ohnehin schlecht Kontrolliert werden kann und somit Sicherheitstechnisch eine Katastrophale Idee ist.

Brennsprit auf etwas potentiell bereits brennendes/heisses zu Leeren ist etwas weiteres, das Vermieden werden sollte. Da es dabei in der Luft ist, hat es eine grössere Oberfläche und entzündet sich explosionsartig. Das ganze hat schon bei Fonduecaclons zu vielen, Übeln Unfällen geführt.

Tests an sich sind nicht schlimm, sofern sie mit Respekt angegangen wird. Mache nur, das, bei dem du dich auch sicher fühlst.

Viel Spass. Bei Fragen/hilfe/ unterstützung ein Whatsapp an +41 78 44 765 22

Weitere Informationen

Categories
Spiele und Aktivitäten

Tags
Biblisch
Erlebnis
Abenteuer
Gemeinde
Elijah

Alter
4–7 Jahre
8–12 Jahre
13–16 Jahre
ab dem 16. Lebensjahr

Anzahl Teilnehmer
1–20
20–30
30 – 100
100 und mehr

Bibel
Geschichte
Person

Dauer
< 15 Min

Gelände / Umgebung
Wiese
Nicht angegeben

Material
Eine Menge Arbeit

Dateidownload
Keine Dateidownloads

KI Generierter Inhalt
Contents
Categories
Tags
Bibel
Gelände / Umgebung
Material

Mitwirkende
Severin _F

© YoungstarsWiki | https://youngstarswiki.org/de/wiki/art/altar-elia